



Messfeier Lesejahr B / Werkstage Reihe I -
Treffen Sie bitte eine Auswahl. An Stelle eines Liedes kann Instrumentalmusik oder Stille treten. Im Gottesdienst besteht ab dem 15. Lebensjahr die Verpflichtung zum Tragen FFP2-Maske. Unterhalb einer Inzidenz von 100 ist der Gesang im Gottesdienst mit FFP2-Maske erlaubt. Bücher einschließlich der Gesangbücher dürfen dann ausgelegt werden, wenn die Gläubigen beim Betreten der Kirche eine Handdesinfektion durchgeführt haben.

Als Sonderveröffentlichung ist momentan die Sammlung "Orgelmusik zu Gabenbereitung und Kommunion aus fünf Jahrhunderten (OmGuK). Freie Orgelwerke und Choralbearbeitungen Teil I" (68S.) im Referat Kirchenmusik zum Selbstkostenpreis von 7.00 € auf Anfrage erhältlich. Den Inhalt des Buches werden wir in verschiedenen Videos praktisch vorstellen und Hinweise zur Erarbeitung und Aufführung geben. Link: https://www.youtube.com/channel/UC_fvaFz9sP5Bo_v26BKLWRQ

TAG	18. Sonntag im Jahreskreis 01.08.2021	Montag, der 18. Woche im Jk. 02.08.2021	Dienstag, der 18. Woche im Jk. 03.08.2021	Mittwoch, der 18. Woche im Jk. 04.08.2021	Donnerstag, der 18. Woche im Jk. 05.08.2021	Freitag, der 18. Woche im Jk. 06.08.2021	Samstag, der 18. Woche im Jk. 07.08.2021
FEST / KATEGORIE				(Johannes Maria Vianney, Pfarrer von Ars (1859) / G)	(Weihe der Basilika Santa Maria Maggiore in Rom / g)	Verklärung des Herrn / F	(Kajetan, Priester, Ordensgründer (1547) / g)
GEDANKEN ZUM TAG	Ist das unsere Erfahrung, dass in Jesus wirklich aller Lebenshunger und -durst gestillt ist? Die aktuellen Debatten zeigen uns auf schmerzliche Weise, welche fehlgeleiteten und grausamen Formen der Hunger nach Leben, nach Macht und nach Nähe annehmen kann. Es liegt uns auf den Lippen, Jesus zu widersprechen und zu sagen: „Herr, du kennst uns Menschen doch. Du kennst unseren Hunger nach Sinn, nach Erfüllung, nach Gemeinschaft ... Du weißt besser als wir alle zusammen, wieviel ungestillter Hunger in uns ist! Und da sagst du: Wer zu mir kommt, wird nie mehr hungern ... " Wie sollen wir das verstehen?	Da tut es gut, von Jesus zu hören: Er hat Mitleid, Sympathie mit uns Menschen, trotz allem und ganz besonders dann, wenn sich Lebenshunger, Sehnsucht nach Geborgenheit und Hilfe einstellen. Er wird niemanden enttäuschen, obwohl sein Segen sich oft nicht mit unseren Vorstellungen deckt.	Tu einen Schritt auf Jesus zu, erst recht, wenn um dich herum alles wackelt und auf unsicheren Füßen steht. Die Leute in den Gemeinden rund um den See machen es uns vor. Wir dürfen ebenfalls von all den Situationen erzählen, wo wir als Glaubende den Sprung in seine Arme gewagt haben, voll Hoffnung, Bedenken und einem Mix an Vertrauen und Zweifeln.	Wenn der Weg zur gottverheißenen Freiheit, die alle ersehnen, beschwerlich wird oder gar aussichtslos erscheint, fühlen sich die Menschen betrogen. Dennoch lässt sie Gott nicht im Stich, wenn sie ihm ihr Leid klagen (Les.). Gleichwohl mutet Gott uns zu, im Vertrauen zu ihm für uns selbst sorgen zu können und zu sorgen, nicht zuletzt dadurch, dass wir unser Mühen um Behebung der Not teilen (Ev.).	Meine Ängste um mich selbst, meine Schuld, meine Süchte darf ich dir unter das Kreuz bringen. Du berührst mich und hebst mich auf. Heute gebe ich dir mein Leben neu. Sei du mein Herr und mein Gott.	Alle drei Lesungen sprechen von Visionen; auch das Erlebnis der Verklärung Jesu mit den drei Jüngern auf dem Berg bezeichnet das Matthäusevang. im Urtext als eine Vision. Visionen ergehen an bestimmte Menschen in menschlichen, irdischen Bildern, reichen aber in eine andere Welt hinein. Alle drei Visionen des Festes der Verklärung Jesu haben in der einzigartigen und endgültigen Machtstellung des Menschensohnes (1.Les.) Jesus ihr Zentrum. Das begründet die große Hoffnung der Gläubigen (2. Les.), die sich im jetzigen Leben in der Welt auswirkt.	Das „Schma Israel“ (Höre, Israel) ist das Grundcredo der Juden bis zum heutigen Tag [und nicht weniger der Christen] (Les: Dtn, 6,4f), das man zu allen Zeiten und an jedem Ort sprechen oder „atmen“ soll. Dieses „Mantra“ vermag alles Dämonische, Negative immer wieder aus unserem Leben zu vertreiben. Leider ist unser Glaube manchmal so klein, dass wir die Kraft dieses Credo nicht verspüren. So sehr das Fehlen dieses oder eines vielleicht noch christlicher klingenden Credo ein Defizit ist, so sehr kann die jüdische Gebetspraxis auch unseren Glauben anreizen (Ev.).
ERÖFFNUNG	427, 1,2	148	428, 1,5	485	140	363 oder 429	422
KYRIE	619, 5	152	164	beten	134	130	161
GLORIA	170					131	
PSALM	214+AuRB 132	49, 1,2 Vv 10-16	639, 1+AuRB 34	307, 5	53, 1+AuRB 104	52, 1+AuRB 180	444+AuRB 158
VERS	siehe liturgische Texte						
opt. (PSALM)LIED	427, 2	140, 1-3	268	481, 1,3	448	551, 2	358
RUF v.d. EVANGELIUM	174, 4+AuRB 133	174, 4+AuRB 133	174, 3	174, 3+AuRB 109	174, 7+AuRB 179	175, 1+AuRB 181	175, 3+AuRB 157
VERS	siehe liturgische Texte						
CREDO	3, 4						
FÜRBITTRUF	632, 1					632, 1	
GABENBEREITUNG	724 oder 414	209	Orgelspiel	409, 2,4	186	818	858, 3,4
SANCTUS	729	190	731	196	733	132	198
AKKLAMATION	737					737	
AGNUS DEI	738	202	765	206	740	133	861, 6
DANKLIED	453, 1-4	470	811	82, 3,4	216	372	487, 1-5
SCHLUSSLIED	468		534	833	868, 1,6	370, 1,5	873

Liturgische Texte URL:	https://www.erzabtei-beuron.de/schott/register/jahreskreis/schott_anz/index.html?file=jk18%2FSonntagB.htm	https://www.erzabtei-beuron.de/schott/register/jahreskreis/schott_anz/index.html?file=jk18%2FMontag.htm	https://www.erzabtei-beuron.de/schott/register/jahreskreis/schott_anz/index.html?file=jk18%2FDienstag.htm	https://www.erzabtei-beuron.de/schott/register/jahreskreis/schott_anz/index.html?file=jk18%2FMittwoch.htm	https://www.erzabtei-beuron.de/schott/register/jahreskreis/schott_anz/index.html?file=jk18%2FDonnerstag.htm	https://www.erzabtei-beuron.de/schott/register/proprium.kal/schott_anz/index.html?file=proprium/August06.htm	https://www.erzabtei-beuron.de/schott/register/jahreskreis/schott_anz/index.html?file=jk18%2FSamstag.htm
------------------------	---	---	---	---	---	---	---

Liedplan online abrufbar unter: <http://www.liedplan.bistum-wuerzburg.de>

Kontakt: kirchenmusik@bistum-wuerzburg.de

AuRB = Antwortpsalmen und Rufe vor dem Evangelium, Lesejahr B; Bonifatiusverlag GmbH Paderborn; ISBN 978-3-89710-749-6

Wort-Gottes-Feier Lesejahr B / Werkzeuge Reihe I -

Treffen Sie bitte eine Auswahl. An Stelle eines Liedes kann Instrumentalmusik oder Stille treten. Im Gottesdienst besteht ab dem 15. Lebensjahr die Verpflichtung zum Tragen der FFP2-Maske. Unterhalb einer Inzidenz von 100 ist der Gesang im Gottesdienst mit FFP2-Maske erlaubt. Bücher einschließlich der Gesangbücher dürfen dann ausgelegt werden, wenn die Gläubigen beim Betreten der Kirche eine Handdesinfektion durchgeführt haben.

Als Sonderveröffentlichung ist momentan die Sammlung "Orgelmusik zu Gabenbereitung und Kommunion aus fünf Jahrhunderten (OmGuK). Freie Orgelwerke und Choralbearbeitungen Teil I" (68S.) im Referat Kirchenmusik zum Selbstkostenpreis von 7.00 € auf Anfrage erhältlich. Den Inhalt des Buches werden wir in verschiedenen Videos praktisch vorstellen und Hinweise zur Erarbeitung und Aufführung geben. Link: https://www.youtube.com/channel/UC_fvaFz9sP5Bo_v26BKLWRQ

TAG	18. Sonntag im Jahreskreis 01.08.2021	Montag, der 18. Woche im Jk. 02.08.2021	Dienstag, der 18. Woche im Jk. 03.08.2021	Mittwoch, der 18. Woche im Jk. 04.08.2021	Donnerstag, der 18. Woche im Jk. 05.08.2021	Freitag, der 18. Woche im Jk. 06.08.2021	Samstag, der 18. Woche im Jk. 07.08.2021
FEST / KATEGORIE				(Johannes Maria Vianney, Pfarrer von Ars (1859) / G)	(Weihe der Basilika Santa Maria Maggiore in Rom / g)	Verklärung des Herrn / F	(Kajetan, Priester, Ordensgründer (1547) / g)
GEDANKEN ZUM TAG	Ist das unsere Erfahrung, dass in Jesus wirklich aller Lebenshunger und -durst gestillt ist? Die aktuellen Debatten zeigen uns auf schmerzliche Weise, welche fehlgeleiteten und grausamen Formen der Hunger nach Leben, nach Macht und nach Nähe annehmen kann. Es liegt uns auf den Lippen, Jesus zu widersprechen und zu sagen: „Herr, du kennst uns Menschen doch. Du kennst unseren Hunger nach Sinn, nach Erfüllung, nach Gemeinschaft ... Du weißt besser als wir alle zusammen, wieviel ungestillter Hunger in uns ist! Und da sagst du: Wer zu mir kommt, wird nie mehr hungern ... " Wie sollen wir das verstehen?	Da tut es gut, von Jesus zu hören: Er hat Mitleid, Sympathie mit uns Menschen, trotz allem und ganz besonders dann, wenn sich Lebenshunger, Sehnsucht nach Geborgenheit und Hilfe einstellen. Er wird niemanden enttäuschen, obwohl sein Segen sich oft nicht mit unseren Vorstellungen deckt.	Tu einen Schritt auf Jesus zu, erst recht, wenn um dich herum alles wackelt und auf unsicheren Füßen steht. Die Leute in den Gemeinden rund um den See machen es uns vor. Wir dürfen ebenfalls von all den Situationen erzählen, wo wir als Glaubende den Sprung in seine Arme gewagt haben, voll Hoffnung, Bedenken und einem Mix an Vertrauen und Zweifeln.	Wenn der Weg zur gottverheißenen Freiheit, die alle ersehnen, beschwerlich wird oder gar aussichtslos erscheint, fühlen sich die Menschen betrogen. Dennoch lässt sie Gott nicht im Stich, wenn sie ihm ihr Leid klagen (Les.). Gleichwohl mutet Gott uns zu, im Vertrauen zu ihm für uns selbst sorgen zu können und zu sorgen, nicht zuletzt dadurch, dass wir unser Mühen um Behebung der Not teilen (Ev.).	Meine Ängste um mich selbst, meine Schuld, meine Süchte darf ich dir unter das Kreuz bringen. Du berührst mich und hebst mich auf. Heute gebe ich dir mein Leben neu. Sei du mein Herr und mein Gott.	Alle drei Lesungen sprechen von Visionen; auch das Erlebnis der Verklärung Jesu mit den drei Jüngern auf dem Berg bezeichnet das Matthäusevang. im Urtext als eine Vision. Visionen ergehen an bestimmte Menschen in menschlichen, irdischen Bildern, reichen aber in eine andere Welt hinein. Alle drei Visionen des Festes der Verklärung Jesu haben in der einzigartigen und endgültigen Machtstellung des Menschensohnes (1.Les.) Jesus ihr Zentrum. Das begründet die große Hoffnung der Gläubigen (2. Les.), die sich im jetzigen Leben in der Welt auswirkt.	Das „Schma Israel“ (Höre, Israel) ist das Grundcredo der Juden bis zum heutigen Tag [und nicht weniger der Christen] (Les: Dtn, 6,4f), das man zu allen Zeiten und an jedem Ort sprechen oder „atmen“ soll. Dieses „Mantra“ vermag alles Dämonische, Negative immer wieder aus unserem Leben zu vertreiben. Leider ist unser Glaube manchmal so klein, dass wir die Kraft dieses Credo nicht verspüren. So sehr das Fehlen dieses oder eines vielleicht noch christlicher klingenden Credo ein Defizit ist, so sehr kann die jüdische Gebetspraxis auch unseren Glauben anreizen (Ev.).
ERÖFFNUNG	427, 1,2	148	428, 1,5	485	140	363 oder 429	422
KYRIE	619, 5	152	164	beten	134	130	161
PSALM	214+AuRB 132	49, 1,2 Vv 10-16	639, 1+AuRB 34	307, 5	53, 1+AuRB 104	52, 1+AuRB 180	444+AuRB 158
VERS	siehe liturgische Texte						
opt. (PSALM)LIED	427, 2	140, 1-3	268	481, 1,3	448	551, 2	358
RUF v.d. EVANGELIUM	174, 4+AuRB 133	174, 4+AuRB 133	174, 3	174, 3+AuRB 109	174, 7+AuRB 179	175, 1+AuRB 181	175, 3+AuRB 157
VERS	siehe liturgische Texte						
CREDO	3, 4						
FÜRBITTRUF	632, 1					632, 1	
FRIEDENSLIED	Liedauswahl siehe unten						
(KOLLEKTE)	724, 1,3 oder 414	820	Orgelspiel	409, 2,4	143	818	Instrumental
HYMNUS	170					131	
ZUR ÜBERTRAGUNG D. ALLERHEILIGSTEN	Liedauswahl siehe unten						
DANKLIED	453, 1-4	470	811	82, 3,4	216	372	487, 1-5
SCHLUSSLIED	468		534	833	868, 1,6	370, 1,5	873
Liturgische Texte URL:	https://www.erzabtei-beuron.de/schott/register/jahreskreis/schott_anz/index.html?file=jk18%2FSonntagB.htm	https://www.erzabtei-beuron.de/schott/register/jahreskreis/schott_anz/index.html?file=jk18%2FMontag.htm	https://www.erzabtei-beuron.de/schott/register/jahreskreis/schott_anz/index.html?file=jk18%2FDienstag.htm	https://www.erzabtei-beuron.de/schott/register/jahreskreis/schott_anz/index.html?file=jk18%2FMittwoch.htm	https://www.erzabtei-beuron.de/schott/register/jahreskreis/schott_anz/index.html?file=jk18%2FDonnerstag.htm	https://www.erzabtei-beuron.de/schott/register/proprium.kal/schott_anz/index.html?file=proprium/August06.htm	https://www.erzabtei-beuron.de/schott/register/jahreskreis/schott_anz/index.html?file=jk18%2FSamstag.htm

Auswahl an Friedenslieder:

451,3 / 453,3 / 455,3 / 456,3 / 470 / 471 / 749,3 / 751,2 / 835,4 / 840 / 841 / 843

Lieder zur Übertragung des Allerheiligsten:

213 / 364,1,5 / 367 / 377 / 414 / 492 / 495 / 498 / 728,1,3 / 770,1,3 / 797,1,2 / 853 / 854 / 858